

Der Eremit *Osmoderma eremita*, in einen Obstgarten bei Pocking, Niederbayern.

von Walter SAGE & Franz SEGIETH

Der Raum Pocking, Griesbach und Bad Füssing war schon lange als ein Verbreitungsschwerpunkt des Eremiten in der Region bekannt. So fanden sich in den Belegen der regionalen und leider schon verstorbenen Käfersammler wie Paul PUTZLER und Leo GEBAUER jeweils auch Eremiten mit diesen Fundorten. Auch aus Kirchham sind Funde bekannt (SAGE & MAIER, 2003). Allen gemein-

sam ist, dass sie bereits über 30 Jahre alt sind. Seither wurden keine Käfer der Art mehr in der Region gemeldet. Dies verwundert aber nicht, da der Eremit eigentlich nur durch gezielte Suche oder durch sehr seltene Zufallsfunde nachweisbar ist, zumal er ein Leben, im Verborgenen führt und seinen Baum nur sehr selten verlässt.



Eremit „duftet“ vor der Baumhöhle
Fotos: F. SEGIETH, 2.08.2019

Von Frau Regina KRIEGER aus Pocking bekam ich am 15.07.2019 den Hinweis, dass sie in einem Obstgarten in ihrer Nähe diesen seltenen Käfer gesehen hat. Sofort bin ich hingefahren und habe mir diesen großen schwarzen Käfer angesehen. Mit Frau KRIEGER suchten wir die alten Obstbäume, die überwiegend ihnen hohl waren ab. Auf einen mindestens 80 bis 100 Jahre alten Apfelbaum, der ein großes Loch hat, saß ein männlicher Eremit der gerade seinen Sexual-Lockstoff (Pheromon) verströmte um Weibchen anzulocken. Sehr gut ist dieser Lockstoff auch für uns Menschen zu riechen und erinnert an den Duft von Aprikosen oder Juchtenleder, daher auch sein zweiter Name „Juchtenkäfer“. Dieser alte Apfelbaum hat eine große Baumhöhle, in der sich reichlich Mulm angesammelt

hat. Im Mulm verbringen die Käfer und ihre Larven den größten Teil ihres Lebens, oft ohne diese Baumhöhle jemals zu verlassen. Am Fuße des Apfelbaumes an einem verwitterten Astloch war zudem eine weiße Larve vom Juchtenkäfer zu sehen wie sie das durch Pilze zersetzte Holz verzehrte. Die Ausscheidungen vom Engerling sehen wie kleine „Miniholzpellets“ aus. Diese Kotpillen sind ein wichtiges Indiz für die Anwesenheit der Käfer, jedoch nur wenn ein Großteil davon wenigstens 7 mm lang ist, da auch andere kleinere Rosenkäfer (Cetoniinae) vergleichbare Kotpillen absetzen. Bei einer späteren Kontrolle mit Walter SAGE haben wir mindestens sechs alte Apfelbäume gefunden, die den Eremiten möglicherweise als Habitat dienen könnten. Auch gelangen uns vier weitere Beobachtun-

gen dieses prächtigen Käfers. Der Eremit ist in fast allen Ländern durch Landes- und Bundesgesetze und auf Europäischer Ebene durch die FFH-Richtlinie und die Berner Konvention geschützt. In der Roten Liste gefährdeter Tie-

re Deutschlands wird die Art als 2 (stark gefährdet) gelistet. Darum ist der Erhalt alter Bäume für diese und andere Arten, die auf Totholz angewiesen sind von großer Bedeutung.

Literatur

WILLNER, W. (2013): Taschenlexikon der Käfer Mitteleuropas. Verlag Quelle + Meyer Leipzig
SAGE, W. & MAIER, A. (2003) Einige auffällige und bemerkenswerte Käferfunde (Coleoptera) im Inn – Salzach Gebiet, mit besonderer Berücksichtigung des NSG "Untere Alz". Mitt. Zool. Ges. Braunau, 8: 325-340

Kontakt: WSlep@gmx.de
Franz.Segieth@t-online.de

Japanische Ahornzirpe *Japananus hyalinus* in Neuötting

von Josef H. REICHHOLF

Am 14. August 2018 fand ich bei uns am Haus in Neuötting im Lichtenflug eine etwa 5 mm lange Zikade mit auffällig spitzem Kopf, die ich mit dem Zikaden-Bestimmungsbuch von REMANE & WACHMANN (1993) nicht deter-

minieren konnte. Die Kopfform wies auf die Unterfamilie Deltocephalinae hin. Die durchsichtigen, leicht dunkel gebändert-gefleckten Flügel decken den Körper. Die Farbe von Kopf und Brust wirkte gelbgrün.



Bild 1: *Japananus hyalinus* Neuötting, 14. August 2018 (© J. H. REICHHOLF)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen der Zoologischen Gesellschaft Braunau](#)

Jahr/Year: 2019

Band/Volume: [13_2019](#)

Autor(en)/Author(s): Sage Walter, Segieth Franz

Artikel/Article: [Der Eremit *Osmoderma eremita*, in einen Obstgarten bei Pocking, Niederbayern 95-96](#)